

## DIE WELT IM 14. und 15. JAHRHUNDERT

### DER UNTERGANG (= Verfall) DES RITTERTUMS

Schon im 14. Jahrhundert gab es große Veränderungen in der europäischen Gesellschaft:

IM MITTELALTER (bis 1300)

IM 14. UND 15. JH

Kreuzzüge

Die Kreuzzüge waren zu Ende

Die ritterlichen Ideale (Treue, Ehre usw.)

Viele Ritter verwandelten sich in Räuber

Die ritterliche, höfische Gesellschaft  
Das Rittertum; Lehnsherren

Große Lehnsherren + das Erstarren der Städte (sie entwickelten sich und wurden reicher durch Handel/Wirtschaft)

Krieg = Ritter mit Lanzen

Das Schießpulver wurde erfunden  
→ neue Kriegstechnik, neue Kriegsmittel,  
Verwendung von Heeren u. bezahlten Soldaten

© Prof. Sara Costa.

## DIE STÄDTE

Sie wurden zu ZENTREN des kulturellen Lebens

Die kulturellen Konsequenzen sind groß:

Es gibt eine VERWELTLICHUNG des Lebens=

-> weltliche Werte, das Diesseits (das Leben in der eigentlichen Welt) treten in den Vordergrund (das Recht auf Freude, Glück, Schönheit des Lebens und das Bild des Todes als Mörder tritt zum ersten Mal im Werk von Johannes von Tepl auf; es ist hier klar, dass eine neue Epoche angefangen hat)

-> überirdische (religiöse) Werte, das Jenseits (das Leben nach dem Tod) treten in den Hintergrund

## RELIGIOSITÄT

Die RELIGIOSITÄT verändert sich:

Es entsteht eine mystische Religiosität, d.h..

- man sucht eine DIREKTE BEZIEHUNG ZWISCHEN GOTT UND DEM INDIVIDUUM

-man will keine Vermittlung durch Kirche und Priester

Der wichtigste Vertreter der neuen Religiosität (Mystik) war MEISTER ECKHART.

© Prof. Sara Costa.

## DIE DREI SOZIALEN KLASSEN

früher

DAS FEUDALE SYSTEM

jetzt

### STRENGE UNDEMOKRATISCHE REGIERUNGSFORM

- Der Adel (Privilegien)
- Die Geistlichen (Privilegien)
- Die Handelsleute und Handwerker der Städte (frei, aber ohne Rolle im öffentlichen Leben)
- Die Bauern, meistens Leibeigene (sie gehörten dem Lehnsherrn zusammen mit dem Land – keine Freiheit)

© Prof. Sara Costa.

## DER FRÜHHUMANISMUS

Der Frühhumanismus

→ verbreitete sich in Dt nach dem Vorbild Italiens

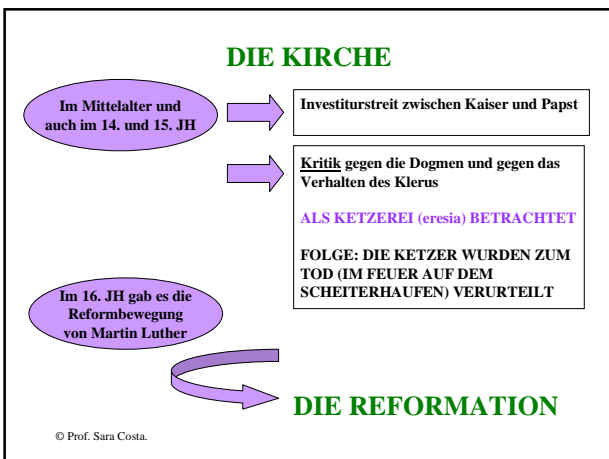
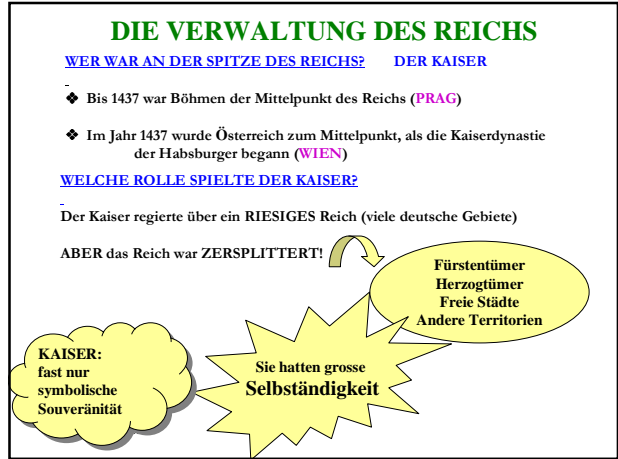
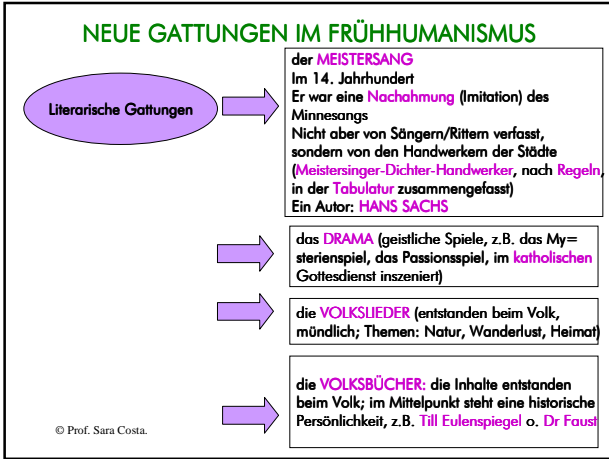
→ das erste Signal war die Gründung der ersten deutschen Universität in Prag (1348)

Anschließend auch: in Wien, Heidelberg, Köln, Freiburg usw.

Bildung und Wissenschaft waren jetzt verfügbar

Verstand, Denken, Kritik wurden zu wichtigen Begriffen

© Prof. Sara Costa.



## LITERARISCHE FOLGEN DER REFORMATION

Übersetzung ins Deutsche  
der Heiligen Schrift  
(des Alten und Neuen  
Testaments + der Psalmen)  
aus dem Originaltext



war DIE BASIS FÜR EINE  
EINHEITLICHE DEUTSCHE  
SPRACHE



Martin Luther betrachtete die Sprache seiner Bibel als  
die echte und lebendige **deutsche Sprache**

Die deutsche Sprache  
wurde auch **im**  
**Gottesdienst** benutzt



VERBREITUNG EINER  
EINHEITLICHEN DEUTSCHEN  
SPRACHE  
(schriftlich und mündlich)

Alle Gläubigen konnten  
(und durften) die Bibel  
individuell lesen  
(individuelle Lektüre  
der Bibel)

Verbreitung der  
deutschen Sprache



Die Verbreitung von biblischen  
Bildern und biblischen Ausdrücken  
auf Deutsch (NHD bzw. FNHD)  
beeinflusst die  
EVANGELISCHEN  
KALVINISTISCHEN  
ANGLIKANISCHEN  
Dichter  
(RELIGIÖSE THEMEN  
IN IHREN WERKEN)

© Prof. Sara Costa.